



ANNA KRAMMIG *FLÜSTERN, DASS ES SCHALLT*

Werkgruppe entwickelt für die Kunststipendien der Stadt Zürich 2024, Ausstellung im Helmhaus Zürich

ANNA KRAMMIG

Kunststipendien der Stadt Zürich 2024

Text zur Ausstellung im Helmhaus

FLÜSTERN, DASS ES SCHALLT

April 2022

Gruppenausstellung „Salon der Gegenwart“, Helmhaus, Zürich

Ich lerne Andrea Muheim in der Vorbereitung der Ausstellung kennen, ihre Bilder fallen mir schon lange auf.

Wir sind Nachbarinnen, ungeahnt, teilen unsere Geschichte.

September 2022

Retrospektive Andrea Muheim „Malerei als Selbstgespräch“, Villa Renata, Basel

Ausstellungsrundgang mit der Künstlerin. Sie nimmt mich zur Seite, erzählt mir, dass sie erneut in die Chemo muss. Fragt mich, ob ich ihr ein Backup für ihren Lehrauftrag an der Kunsthochschule gebe. Klar.

Oktober - November 2022

Skillwochen Malerei, Propädeutikum ZHdK, Zürich

Wir bereiten den Kurs zusammen vor, holen das Material aus ihrem Atelier, bauen auf.

Wir begrüßen die Studierenden gemeinsam, sie macht die erste Woche, ich die zweite.

Es geht ihr mies, ich räume auf, bringe die Sachen zurück in ihr Atelier.

Januar 2023

Anruf Andrea, Zürich

Prognose übelst, die Zeit wird knapp. Sie bittet mich, nochmals den Vorkurs im Herbst zu übernehmen. Sollte es ihr letztes Jahr sein, will sie keine Zeit mit Unterrichten verbringen. Klar.

Februar 2023

Riffraff, Zürich

Wir essen zusammen zu Abend, besprechen die letzten Dinge für den Kurs, sind uns so nah, kennen uns überhaupt nicht.

März - Mai 2023

Ein paar kurze Mails und Telefonate mit Andrea.

Juni 2023

Andrea geht, Zürich

Mein Name ist in vielen Verteilern, die sie vorbereitet hat: Aufbahrung zu Hause, Abdankungsfeier, Ateliersachen, Lehrauftrag. Ich lerne ihre Familie kennen, treffe seither ständig ihre Freunde und Kollegen im Quartier. Neues Zürich entsteht für mich.

September 2023

Skillwochen Malerei, Propädeutikum ZHdK, Zürich

Ich bereite den Kurs vor, hole das Material aus ihrem Atelier, baue auf.

Ich begrüsse die Studierenden, habe ein Selbstportrait von Andrea dabei, ihr Buch liegt auf. Einige Studierende haben ihretwegen den Skill Malerei gewählt.

Ich räume auf, übernehme den Job, bringe die Sachen in mein Atelier.

Februar 2024

Bewerbung Helmhaus, Zürich

Einreichung Ausstellungsvorhaben: Gegenüberstellung von Arbeiten Muheims und meinen.

März 2024

Das Konzept wurde angenommen.

April 2024

Atelier Andrea, Zürich

Treffen mit Irene Müller, Nachlassverwalterin.

Wir sichten Interieurs, Stadtlandschaften, Portraits. Ich entscheide mich für ihre Selbstportraits, darf einige ausleihen. Irene informiert mich über eine Liste für Malmaterialien, auf der mein Name steht. Ich übernehme bespannte, teils bereits farbig grundierte Leinwände. Die Formate sind somit geklärt.

Ich hänge die Selbstportraits bei mir im Atelier auf. Hyperpräsenz.

Mai - Juni 2024

Atelier Anna, Zürich

Erarbeitung Ausstellung. Ich stelle mir vor, was sie sieht, wohin sie schaut.

Mit ihrem Blick im Rücken wähle ich die Motive aus.

Die Qualität der Leinwände ist anders. Mut, erster Strich. Lernen.

Ich entwickle mehrere Bilder. Die Selbstportraits musste ich bis auf eins abhängen, ihre Gegenwart ist heftig.

Juni 2024

Aufbau Helmhaus, Zürich

Ich hänge unsere Bilder auf. Flüstern, wenn das Haus schliesst.







Zürich, 12. Juli 2024

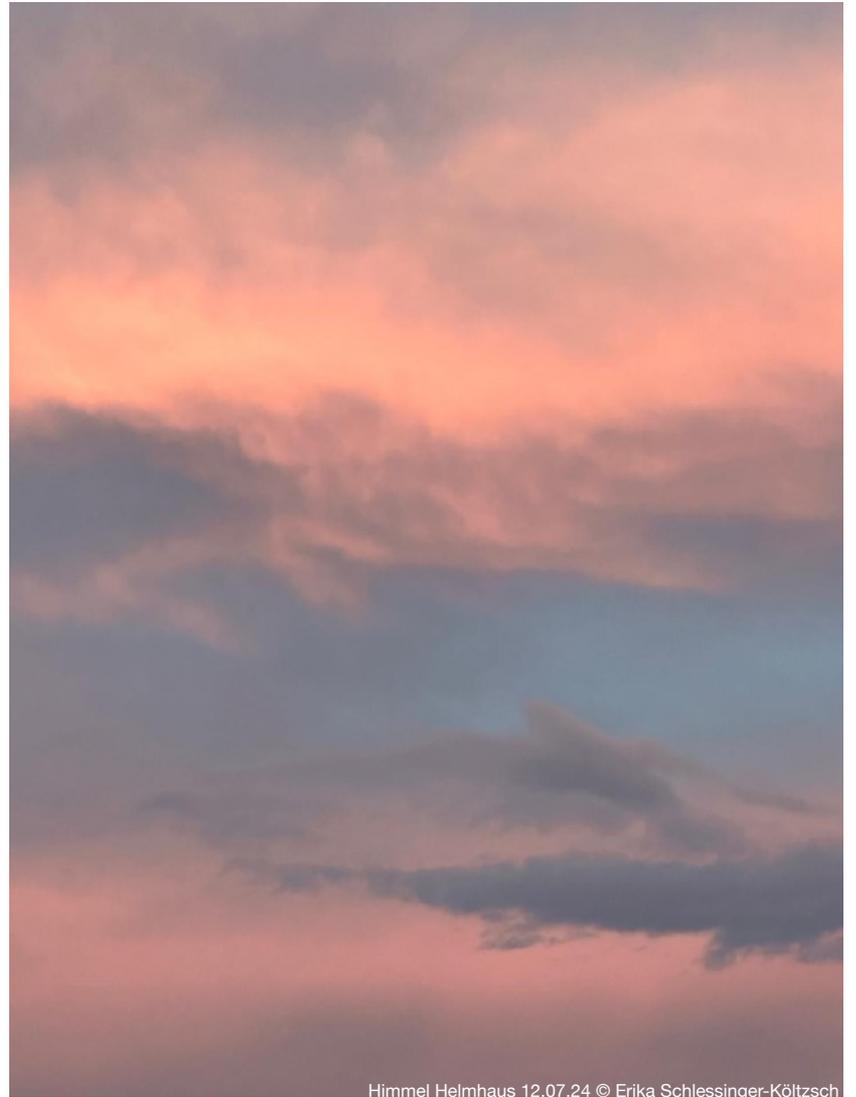
Jury-Würdigungen der Stipendiat:innen

Die Malerin und Künstlerin **Anna Krammig** hat die Jury zunächst mit ihren eindringlichen und präzisen Stillleben und Interieurs für sich einzunehmen gewusst. Darüber hinaus überzeugte die Jury, wie sie ihr Werk mit vier Selbstporträts ihrer verstorbenen Künstlerkollegin Andrea Muheim («Ich im Atelier») in Verbindung setzt und so ein sensibles und formal bestechendes Memento mori schafft. Dafür soll sie ein Stipendium erhalten.





Anna Krammig, o.T., 24 x 18 cm, 2024



Himmel Helmhaus 12.07.24 © Erika Schlessinger-Költzsch

Anna Krammig
Werkgruppe: FLÜSTERN, DASS ES SCHALLT,
2003-2024
(Inklusive 4 Arbeiten von Andrea Muheim,
2003-2013)

Öl auf Leinwand

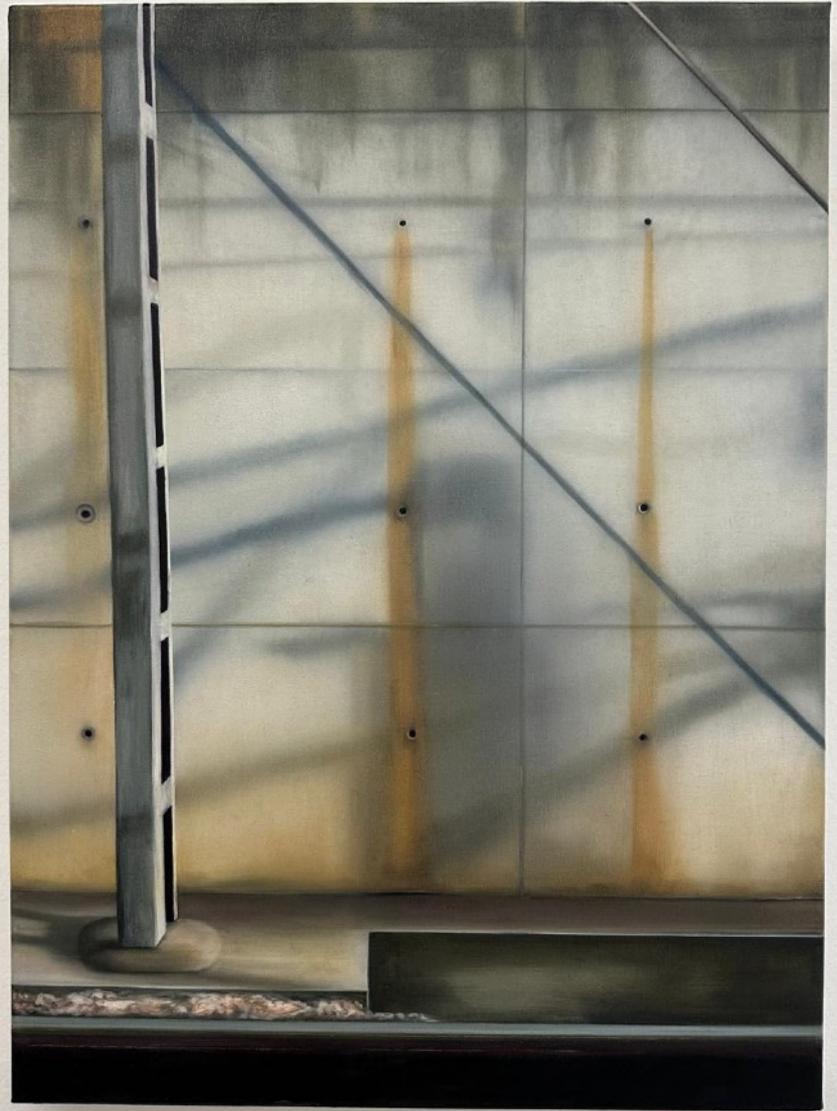
Anna Krammigs Malerei beginnt mit dem Alltäglichen, dem Unscheinbaren. Ihr Blick darauf ist jedoch zutiefst persönlich. Ob Schattenspiele auf Turnhallenböden oder ein Löwenzahn vor Baustellengraffiti, immer wird das Motiv sofort erkennbar und weist doch im selben Moment über sich hinaus. Diese in jedem ihrer Bilder atmosphärisch präsenten Gefühlswelten oder Spannungen entspringen den eigenen Alltagserfahrungen der in Zürich lebenden Künstlerin. Sie sind aufgeladen mit Assoziationen und Erinnerungen, die sich mit dem Sujet vermischen und als Stimmung im Bild spürbar werden. Dabei handelt es sich oft um ebenso beiläufige wie ver-gängliche und damit einzigartige Momente, welche die Künstlerin verarbeitet: Lichtsituationen, Bewegungen von Schatten oder im Bild spürbare Temperaturen. Anna Krammig malt Eindrücke einer persönlichen, gelebten Realität und nutzt dabei das vermeintlich Unscheinbare als Anregung für neue Seherfahrungen.

Im Rahmen der Stipendienausstellung nimmt Anna Krammigs Beitrag eine Sonderstellung ein. Denn er ist zugleich eine Hommage an eine andere Künstlerin. Krammig stellt im Helmhaus ihren eigenen Arbeiten Selbstporträts von Andrea Muheim gegenüber und schafft so einen Dialog zwischen ihrer eigenen Malpraxis und den Werken der kürzlich verstorbenen Zürcher Künstlerin. Beide verbindet in ihrer Malerei der Blick auf das Alltägliche als Projektionsfläche für eigene Gefühlswelten. Darüber hinaus waren Anna Krammig und Andrea Muheim seit einer gemeinsamen Gruppenausstellung im Helmhaus 2022 eng befreundet. Einige der jüngsten Arbeiten Anna Krammigs sind auf Leinwänden aus dem Nachlass von Andrea Muheim entstanden: «Ich stelle mir vor, was sie sieht, wohin sie schaut. Mit ihrem Blick im Rücken wähle ich die Motive aus.»





Andrea Muheim, alle: „Ich im Atelier“, 2003-13



Anna Krammig, o.T., 70 x 50 cm, 2024

Kunststipendien

der Stadt Zürich 2024

13.7. bis 15.9.2024



Eine Kulturinstitution
der Stadt Zürich

Kunststipendien der Stadt Zürich 2024

13. Juli bis 15. September 2024

Künstler:innen

Mitchell Anderson, Joseph Baan, Лусија Berlin, Heiko Blankenstein, Marius Eckert, Pascale Eiberle, Kerim El-Mokdad, GIGAX, Murielle Gräff, Anna Hilti, Eline Kersten, Anna Krammig, Celia Längle, Miriam Laura Leonardi, LINO, Lorenza Longhi, Chingsum Jessye Luk, Georgette Maag, Malerduo Boskovic-Scarth, Angelos Merges, Daniela Müller, Martin Mur, Anissa Nussbaumer, Philémon Otth, Leila Peacock, Christian Ratti, Maja Renn, Niklaus Rüegg, Mischa Schlegel, Lourenço Soares, Sebastian Utzni, Willimann/Arai, Andrin Winteler, Paulo Wirz, Urban Zellweger

Stipendienjury

Externe Jurymitglieder:

Julian Denzler, Kurator Gegenwartskunst,
Museum zu Allerheiligen Schaffhausen
Laura Arminda Kingsley, Künstlerin

Mitglieder der Kommission für Bildende Kunst:

Max Glauner, Autor, Publizist, Kulturjournalist und Dozent
Daniela Keiser, Künstlerin
Esther Kempf, Künstlerin

Herzliche Einladung zur Vernissage

Freitag, 12. Juli 2024

18 Uhr Türöffnung

19 Uhr Stipendienverleihung

Corine Mauch, Stadtpräsidentin,
und Barbara Basting, Leitung

Ressort Bildende Kunst, Stadt

Zürich Kultur, vergeben die

Kunststipendien in Anwesenheit
der Stipendienjury 2024

 mit Übersetzung in Gebärdensprache/DSGS).

Performance «Влајна*» von

Луција Berlin

Veranstaltungen/

Vermittlungsangebote

Samstag, 13. Juli 2024,

Samstag, 17. August 2024,

Samstag, 14. September 2024,

jeweils 11 bis 15 Uhr

Nurture Salon

One-to-One Performance

mit Essen von Maja Renn, Piotr

Matkowski, Fabio Don und Zaumne

Slot-Reservierung über:

www.nurture salon.ch

Mittwoch, 17. Juli 2024, 17 Uhr

5-Uhr-These

«Noch schlimmer als verlieren

ist öffentlich verlieren.»

Miriam Singh, Mentaltrainerin, im

Gespräch mit Daniel Morgenthaler

Donnerstag, 18. Juli 2024, 18.30 Uhr

Mit Künstler:innen zusammensitzen

Künstler:innen der Stipendienausstellung sind anwesend und beantworten Fragen zu ihrem Werk

Dienstag, 6. August 2024, 17.30 Uhr

Crashkurs «Wie bitte, zeitgenössische Kunst?»

Darfst Du über Dinge sprechen, die Du nicht verstehst? Du darfst.

Dennoch kennst Du vielleicht

das Gefühl, beim Vernissagegeplauder nur kopfnickend dabeizustehen, weil Du vergessen hast, all die

kunstspezifischen Begriffe zu

googeln. Da hilft nur unser Crashkurs, in dem Fachbegriffe und

Theorien anhand ausgewählter Werke erläutert werden.

Samstag, 24. August 2024, 14 Uhr

Mit Künstler:innen zusammensitzen

Künstler:innen der Stipendienausstellung sind anwesend und beantworten Fragen zu ihrem Werk.

Dienstag, 3. September 2024, 17.30 Uhr

Crashkurs «Wie bitte, zeitgenössische Kunst?»

Samstag, 7. September 2024, 18–2 Uhr

Lange Nacht der Zürcher Museen mit Stipendien-Karaoke und

Community-Center-Bar

Für unser mittlerweile traditionelles – und weiterhin lautes – Stipendien-

Karaoke wählen die Künstler:innen der Ausstellung ihre Lieblingslieder zum Mitsingen aus.

Mit ArtKeyMaster, dem Notfall-

Kunst-Entschlüsselungsdienst

Mittwoch, 11. September 2024, 7 Uhr früh

Niklaus Rüegg entsorgt seine Arbeit «Minnie Mouse Polka Dot»

Donnerstag, 12. September 2024, 18.30 Uhr

Lieblinge der Herzen

Über die drei ausgestellten Arbeiten, die unserem Publikum am besten gefallen, sprechen die drei von Ihnen ausgewählten Künstler:innen

mit Vanessa Gendre, Laura Arminda Kingsley und Daniela Keiser.

Führungen und Austausch von Eindrücken

Sonntag, 14. Juli 2024, 11.30 Uhr

mit Laura Arminda Kingsley und Dr. Sandra Frimmel

Sonntag, 28. Juli 2024, 11.30 Uhr

mit Julian Denzler und Max Glauner

Donnerstag, 8. August 2024, 18.30 Uhr

mit Lua Leirner

 in Gebärdensprache/DSGS)

Sonntag, 18. August 2024, 11.30 Uhr

mit Esther Kempf und Navid Tschopp

Donnerstag, 22. August 2024, 18.30 Uhr
mit Julian Denzler und Esther Kempf

Sonntag, 1. September 2024, 11.30 Uhr
mit Max Glauner und Navid Tschopp

Anschliessend «Gläuf zum Bundeshus»

Sonntag, 15. September 2024, 11.30 Uhr
mit Esther Kempf und Navid Tschopp

Kinderführungen (ab 5 Jahren)

Sonntag, 14. Juli 2024, 11.30 Uhr

mit Sarai Aron

(parallel findet eine Führung für Erwachsene statt)

Samstag, 17. August 2024, 14 Uhr
mit Sarai Aron

Sonntag, 1. September 2024, 11.30 Uhr
mit Sarai Aron

(parallel findet eine Führung für Erwachsene statt)



Öffnungszeiten

Dienstag–Sonntag

11.00–18.00

Donnerstag

11.00–20.00

Donnerstag, 1. August 2024

11.00–18.00

Samstag, 10. August 2024

(Street Parade)

geschlossen

Helmhaus

Limmatquai 31

8001 Zürich

Tel. +41 (0)44 415 56 77

www.helmhaus.org

facebook.com/helmhauszuerich

[@helmhaus_zuerich](https://instagram.com/helmhaus_zuerich)

Freier Eintritt

Organisation

Stadt Zürich Kultur, Ressort

Bildende Kunst, Kommission

für Bildende Kunst der

Stadt Zürich, Helmhaus

Ausstellungskonzept:

Dr. Sandra Frimmel und

Navid Tschopp

Grafik: Studio Chiara Zarotti

Barrierefreiheit

Für Informationen zur Zugänglichkeit des Helmhaus und der Ausstellung besuchen Sie bitte www.helmhaus.org, rufen Sie an auf +41 (0)44 415 56 77 oder schreiben Sie an info@helmhaus.org.